

*A now often used term  
defined & explained*

*Denuo resivum et correctum  
Die Ss. Abdon & Sennen MMXII*

## Formale Konvergenz

Konvergenz aus dem lateinischen CONVERGO = sich zuneigen, sich nähern

Dieser (etwa Mitte 1999 damals in Zusammenhang mit der geplanten Ost-Erweiterung der EU aufgekommene) Begriff meint, dass die zehn neuen, am 1. Mai 2004 in die EU aufgenommenen Mitgliedsländer, nämlich Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Zypern und Malta, immerhin ja die Maastricht-Kriterien (Grenzwerte für Preissteigerung, Zinshöhe, Budget-Defizit und Staatsverschuldung) *formal*, vordergründig, nämlich rein rechnerisch betrachtet, erfüllen mögen (CONJUNCTIVUS CONCESSIVUS). Aber diese Staaten sind von den jetzigen Mitgliedern *sachlich*, hintergründig, in vielem verschieden.

Genannt wird dabei vor allem:

- ① Keine klare Trennung von Staat und Wirtschaft; eine Vielzahl unwirtschaftlich (Verhältnis Kosten zu Leistung) arbeitender Staatsbetriebe. Teilweise bestimmender Einfluss auf die Geschäftspolitik durch (inkompetente, raffgierige) Politiker.
- ② Zum Teil morscher Finanzsektor; kaum leistungsfähige Privatbanken.
- ③ Starke Macht der Gewerkschaften, deren Verhalten mittelfristig nicht abschätzbar ist. Teilweise keine Tarifautonomie, weil Arbeitgeberverbände fehlen. — In der Alt-EU hat sich in etwa ein Gleichschritt der Partnerländer in der Entwicklung der Lohnstückkosten eingespielt. Das können die neuen Mitglieder wohl kaum annehmen (wegen des starken Drucks der öffentlichen Meinung auf das Erreichen eines raschen und ansehnlichen Wohlstandszuwachs infolge des Beitritts zur EU). Hohe Lohnstückkosten dort → Wettbewerbsnachteile → Unterauslastung der Kapazitäten → Inflation.
- ④ Vielfach bedeutende infrastrukturelle Schwächen, vor allem in den Bereichen Verkehr, Bildung, Gesundheitswesen und allgemeine Verwaltung. Teilweise wenig leistungsfähige und dabei oft auch personell überdimensionierte Behörden; ungenügend ausgebildete und (oder) bestechliche öffentlich Bedienstete.
- ⑤ Mängel im Rechts-System; fehlende oder unzureichende Verwaltungs-Gerichtsbarkeit.

⑥ Im Falle der osteuropäischen Staaten zum Teil nicht in den Wirtschaftsprozess eingliederte Minderheiten, grösstenteils Analphabeten: gesamthaft etwa 2 Mio Menschen:  
→ Tabu-Thema: kann nicht offen erörtert werden! ← Eine Zuwanderung weiterer 1 Mio dieser Personen in die Alt-EU (vor allem aus Rumänien und Bulgarien) wird als wahrscheinlich eingeschätzt.

#### Vorhersehbare Folgen der Osterweiterung:

① Die Beitritts-Kandidaten haben die Einwohnerzahl von Euroland um 20 Prozent erhöhen. Das Brutto-Inlandsprodukt der EU stieg aber bloss um etwa 4,5 Prozent. – Aus politischen Gründen wird man ihnen die Teilnahme an der Währungsunion auf Dauer nicht versagen können.

② → Der EUR wird daher als (Anlage)Währung mit zu vielen (neuen) Risiken belastet.  
← Das wird unweigerlich

– ① den Beitritt von Grossbritannien, Dänemark und Schweden zur Eurozone lange hinausschieben und

– ② immer mehr Bürger der Eurozone dazu veranlassen, Ersparnisse in USD und CHF anzulegen.

Trust - ① him little who praises all, - ② him less who censures all, and - ③ him least who is indifferent about all.